



*Rrrrichtig - Nemo war mal wieder am Werk!*

## Kombi mit ungewöhnlicher Optik - 96er Escort

Nach dem ersten Winter glückte die Front des auberginefarbenen Escort Turnier einem Streuselkuchen, es folgte ein Steinschlag-Airbrush. Dann, nach einem unverschuldeten Unfall, investierten Holgi und Nemo noch einmal viel Zeit und bescherten dem Kombi diese unverwechselbare Optik in knalligen Farben.

# MAGICOLOR

Zugegeben, Holger "Holgi" Pietsch ist bzw. war ein eingefleischter Opelfan. Auf der Suche nach einem Kombi mit exklusiver Ausstattung sah der Berliner bei einem Händler diesen Escort, ein 96er "Ghia"-Modell. Hm, gar nicht so übel, dachte er sich, der Preis schien auch in Ordnung. Noch rasch Kumpel Steffen gefragt, und der meinte: "Kaufen!" Gesagt - getan.

Da Holgi seinen Wohnsitz nach Brandenburg verlegt hat und somit viel auf Landstraßen unterwegs ist, schien ihm das Fahrwerk zu schwammig. Der Einbau von Koni-Stoßdämpfern und nachgepressten H&R-Federn schaffte Abhilfe - die Fahreigenschaften sind seitdem wesentlich stabiler.

Auf der Internetseite von Wolf Concept gestöbert, entdeckte der 29-Jährige die klassischen "No. 1"-Felgen in 7,5 x 17

Und wieder hat Hoflgs Escort  
sein Erscheinungsbild geändert

Hutze und Airbrush sorgen immer  
wieder für erstaunte Blicke



Der Einarmwischer trägt ein 500-mm-Blatt



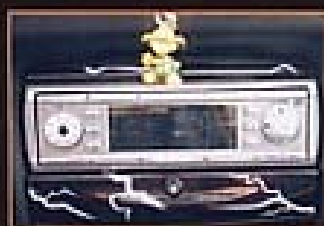
Farbspiele bis ins Detail...





Als Alltagsauto bietet sich halt ein Kombi an...

ET35. Schön, aber auch teuer! Ein altes Sprichwort sagt: "Wer schön sein will, muss leiden!" Das dachte sich auch Holgi und plünderte sein Sparschwein. Die Beschulung der Alus geschah mit 205/40er Yokohama-Reifen. Prompt folgte die nächste Hürde: Laut Felgengutachten stand kein Turniermodell auf der Liste. Der zuständige Kfz-Sachverständige verglich Gewicht und Größen, tätigte ein paar Telefonate,



Ein Blaupunkt-MP3-Radio schickt die Signale auf die Reise



Nur der Grill verrät den "Ghia"

und siehe da: Zack, war ein Stempel und somit der Segen erteilt. Danko, Dekral!

Der gelehrte Tischler ist stets auf seinen Turnier angewiesen. Den Winter durchlebt, sah der Wagen aus wie genagelt, oder besser gesagt, wie mit einem Sandstrahlgerät behandelt. Holgi holte sich Rat bei einem Lackierer und traf genau den richtigen, Nemo von Streetgrafix. Neulack in "Aubergine"? Und der nächste Winter? Als ein "böser Blick" in die Motorhaube geschweift war, erstrahlte diese wenig später im Steinschlag-Muster, alles von Nemo lackiert - beziehungsweise gebrüht. Bläuliche Flammendesigns mit goldener Umrahmung und ein marmorisiertes Heck kamen dazu.

Cooler Idee, dem Streugut kamen sie zuvor. - Von wegen! Nachdem M3-Sportspiegel aus dem Hause Mattig an den Seiten und ein Lufteinlass in der Motorhaube eingebaut waren, bescherte eine unaufmerksame Astra-Fahrerin sich und Holgi ziemlich viel



Zurückgerüstet - "Ghia" mit Basis-Schürze und Astra-Leuchten

Natürlich wurde auch hier die Haube verlängert

Ärger. Beim Spurwechsel krachte die ältere Dame in die Fahrerseite des Escort und verbeulte diesen von vorn bis hinten. Jetzt hatte Holgi erstmal viel zu tun. Nachdem der Wagen von Dellen und Kratzern befreit war, sollte der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt werden. Aber Nemo und Holgi wehrten sich tapfer dagegen und entwarfen ein völlig neues Design. Magische Farben fanden Verwendung: Ein BMW-Bronze aus dem Jahr 1951, im Harley-Davidson-Orange strahlende Outlines, des weiteren kamen "Marineblau" und "Candy Apple Red" vom 60er Mustang zum Einsatz. Die schwarzen Flächen "be-



warf" man von Hand mit "Flakes", welche wie kleine Glitzerplättchen glänzen. Abschließend trug man unzählige Klarlackschichten auf.

Die Frontschürze ist nicht vom "Ghia"-Modell, in sie baute der Ex-Opelfahrer Nebelscheinwerfer vom Astra F ein. Türschlössel, Heckwischer und Spritzwasser-



Das Cockpit blitzt und funkelt

Holgi ließ den Turnier bis aufs Dach stylen





düsen sucht man vergebens, der Einarmwischer mit einem 500 Millimeter langen Blatt entstand in Eigenregie.

Um das Interieur aufzuwerten, ließ der Berliner nochmals Airbrushkünstler walten. In die A-Säulenverkleidung wurden Hochtöner für die Beschallung des Innenraums integriert. Ein Blaupunkt-MP3-Radio gibt hier den Ton an. In die vorderen Türen kamen 2-Wege-Boxen von Dragster, das passende Pärchen von Blaupunkt nach hinten. Bekanntlich bieten Kombis viel Platz. Und so konnte sich Holgi nach Herzenslust austoben, ein Polk-Subwoofer wanderte in



Selbst die Wolf-Räder wurden nochmals veredelt

die Reserveradmulde, zwei Endstufen mit je 400 Watt orderte er wiederum von Dragster.

Für die Unterstützung und Realisierung seiner Wünsche möchte sich Holgi bei Nemo und Boris von Streetgrafix sowie der Lackiererei Gebel bedanken, außerdem bei Marcus ("Papa Bär") und seinem Club, der Crazy Car Connexion.

Text & Fotos: Pit Jaeger

## TECH • SPOT

### 96er Escort Turnier

(Halbes- bzw. Herstellerangaben)



**Motor:** Reihenvierzylinder (Zetec-16V), 1598 ccm, K&N-Sportluftfilter, XIBI-Drosselklappe • **Auspuff:** Remus-Anlage ab Kat mit 90-mm-Endrohr • **Getriebe:** 5-Gang-Getriebe (Serie) • **Fahrwerk:** Koni-Dämpfer, nachgepresste H&R-Federn, Tieferlegung 40/30 mm (v/h) • **Bremsen:** Serie • **Räder/Reifen:** Wolf Concept "No. 1" mit lackierten Felgensternen, 7,5 x 17 ET 35, mit Yokohama in 205/40ZR17 • **Karosserie:** Basis-Frontschürze mit Opel-Astra-Nebelscheinwerfern; Schösser, Heckwischer und Spritzwasserdüsen entfernt; Eigenbau-Einarmwischer mit 500-mm-Wischerblatt, angeschweißter "böser Blick", Lufttutze in der Motorhaube, Mattig-M3-Sportspiegel, Scheibenfolie, Klarglas-Seitenblinker, Airbrushlackierung • **Interieur:** Armaturen in Wagenfarbe und mit Airbrush lackiert, Blaupunkt-MP3-Radio, Dragster-Zweiwegesystem vorne, Hochtöner in den A-Säulen (Eigenbau), Blaupunkt-Zweiwegesystem hinten, Polk-Subwoofer in Reserveradmulde, zwei Dragster-Endstufen

